



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

Newsletter 10. Mai 2024

ENGLISH VERSION BELOW

Liebe Kolleg*innen, liebe Tanzschaffende, liebe TANZPAKT-Community,

mit unserer [Dance Challenge #TogetherWeDance](#) rund um den diesjährigen Welttanztag wollen wir zusammen mit Ihnen und Euch ein Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt und Vielfalt setzen – Werte, deren Bedeutung für unsere Gesellschaft angesichts des aktuellen politischen Klimas und insbesondere auch der jüngsten Ereignisse nicht oft genug betont werden kann. Wir sind begeistert von [allen, die bisher teilgenommen haben](#) und freuen uns noch bis Mitte Mai auf weitere Tanz-Videos.

Bis 10. Juni können auch noch Bewerbungen für Aktionen am Aktionstag „Tanz schafft Zusammenhalt“ eingereicht werden, der am 13. September am Brandenburger Tor stattfindet! Alle Infos zur [Ausschreibung](#).

Mit den besten Grüßen,
das TANZPAKT-Team

Antje Pfundtner in Gesellschaft: „Oh, a Visitor!“ – Premiere am 15. Mai in Hamburg

Wenn ich einen Gast empfangen und ihm Kuchen anbiete, bleibt am Ende weniger für mich übrig. Teile ich mit dem Gast wiederum Gedanken, habe ich am Ende mehr. Und was ist, wenn ich mir mit dem Gast eine Bühne teile, was gebe ich da eigentlich weg? [„Oh, a Visitor!“](#) lädt dazu ein, den Bühnenraum als teilbaren Ort zu denken und sich mit anderen Künstler*innen die Sichtbarkeit eines Abends zu teilen. Angesichts des Umstands, dass Kunstschaffende vor einer zunehmenden Ressourcenknappheit stehen, weil Geld und Bühnenräume weniger werden, laden Juliana Oliveira, Antje Pfundtner und Matthew Rogers andere Kunstschaffende ein, sich mit ihnen die Bühne zu teilen. So eröffnen die

Künstler*innen Tanya Chizhikova, Hannah Kowalski, Israel Akpan Sunday und Mab Cardoso jeweils einen der vier Aufführungsabende und zeigen Ausschnitte aus bereits existierenden oder noch bevorstehenden Projekten. Während der Vorstellungen kommen weitere Gäste dazu, wie z. B. die Ukulele-Spieler*innen des Vereins Ukulele Hamburg e. V. Zu sehen vom 15. bis 18. Mai auf Kampnagel in Hamburg.

INTER-ACTIONS: „Only when we dance“ – Kick Off am 16. Mai in Heidelberg

„Only when we dance“ ist eine Kampagne, die Tanz in Heidelberg in seinen unterschiedlichen Facetten sichtbar machen und Menschen in Begegnung bringen möchte. Mit vielen Partner*innen will INTER-ACTIONS – more than a dance company noch bis Ende Oktober Heidelberger*innen zum Zuschauen und Tanzen bewegen, drinnen und draußen. Am 16. Mai lädt die Heidelberger Company gemeinsam mit dem Verein gegen Müdigkeit und der halle02 deshalb zur [Eröffnung der ersten Outdoor-Fläche](#) ein – auf der Wiese der Kurfürsten-Anlage direkt gegenüber dem Hauptbahnhof. Los geht es um 18:00 Uhr mit kurzen Aktionen in kleinen Gruppen und Zeit für Austausch. Anschließend bietet der Choreograf Edan Gorlicki eine Movement-Session für alle mit und ohne Tanz-Vorkenntnisse an, die sich für einen schönen Tanzabend warm schütteln wollen. Für die Silent Disco von 20:00 bis 22:00 Uhr braucht es dann nur noch Kopfhörer und Tanzlust, musikalisch ist für alle was dabei. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Tanznetz Freiburg: „DANCE DATES #5“ am 17. & 18. Mai

„DANCE DATES“ ist eine Dating-Plattform für zeitgenössische Tanzstücke. Jeweils eine Freiburger trifft auf eine überregionale Tanzproduktion. Dieses Date ermöglicht Tanzschaffenden einen direkten künstlerischen Austausch. In der fünften Ausgabe der [„DANCE DATES“](#) am 17. und 18. Mai begegnen sich „UN AMOR oder DIE ERFINDUNG MEINER MUTTER“ von PLAN MEE/ Eva Borrmann aus Nürnberg und die Freiburger Produktion „INVENTAIRE“ der Kompanie ONZE CHAMBRES/Claire Pastier und Daniel Rakovsky: In ihrer Solo-Performance nähert sich Eva Borrmann dem Bild der eigenen Mutter, die sich dem Flamenco verschrieben hat. Die Zeichnung der anmutigen Flamencotänzerin wechselt zwischen Vergangenheit und Gegenwart und formt dabei ein Frauenbild, das nach seiner gegenwärtigen Position sucht. In Rakovskys und Pastiers Arbeit treffen sich zwei Männer unterschiedlichen Alters in den Überresten eines gemeinsamen Hauses. Sind es Vater und Sohn? Eine Person und sein Alter Ego oder der böse Doppelgänger? Das Stück spielt mit den Ähnlichkeiten und Gegensätzen zwischen den beiden Körpern, die beiden Tänzer fungieren

abwechselnd als Echo, Spiegel und Abstoßung. Beide Produktionen unterscheiden sich in Form und Ästhetik, inhaltlich verbindet sie aber das Thema der Erkundung von generationenübergreifenden Beziehungen. Am ersten Abend findet zudem ein Artist Talk statt, vor, zwischen und nach den Vorstellungen gibt es viel Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sebastian Weber Dance Company: „The Long Run“ bei TANZ! Heilbronn am 19. Mai

Am 19. Mai bespielt Sebastian Weber mit [„The Long Run“](#) im Rahmen des Festivals TANZ! Heilbronn das Komödienhaus des Theater Heilbronn. In seinem Solo untersucht der Choreograf aus Leipzig die eigene Rolle als weißer Mann in einer schwarzen Kunstform. Anfang der 90er-Jahre erlebte Sebastian Weber die New Yorker Steeptanz-Szene als einen Ort, der Rassismus hinter sich gelassen hatte. Die Schwarzen Meister des Jazz-Tap praktizierten Steeptanz als solidarische Gemeinschaft, in die sie junge Europäer mit offenen Armen aufnahmen. „If you have a pair of tap shoes on, you are in!“, sagte Gregory Hines, und sein Bruder Maurice sekundierte: „Dancers don’t see color“ – und meinte das positiv. 30 Jahre später erschüttert ein erneutes Hinterfragen von Rassismus und Privilegien die damaligen Gewissheiten. War die Gemeinschaft mit den alten Meister*innen ein Irrtum? Wie ließe sich der Irrtum korrigieren? Und sind die Utopien von damals heute noch denkbar?

TanzFaktor: CircusDanceFestival mit zwei Deutschlandpremierer zu Gast vom 17. bis 20. Mai

Im Mai ist das CircusDanceFestival mit zwei Performances zu Gast in der TanzFaktor. Mit [„Glorious Bodies“](#), zu sehen am 17. und 18. Mai, bringt Choreograf Piet Van Dycke ein Stück lebendige Zirkusgeschichte auf die Bühnen von Köln. Denn in dieser zeitgenössischen Performance füllen Akrobat*innen zwischen 55 und 68 Jahren den Bühnenraum mit ihren Perspektiven, Stärken und ihrer Zerbrechlichkeit. Sie alle eint eine Karriere in klassischer Partnerakrobatik. Das Stück widmet sich mit zärtlichem Blick der Frage, wie Körper von Artist*innen sich im Laufe der Zeit wandeln und zeigt, wie sie mit ihren sich verändernden Fähigkeiten kunstvoll Frieden schließen können. Am 19. und 20. Mai zeigt sich Laura Murphy in [„A Spectacle of Herself“](#) verletzlich und wagt die zutiefst persönliche Auseinandersetzung mit der Frage, was es bedeutet, Raum einzunehmen und gesehen zu werden. Die Zirkusartistin thematisiert verschmitzt, inwiefern Eigenschaften, die sie im alltäglichen Leben anecken lassen, im Zirkus gefeiert und ausgespielt werden können.

Stellenausschreibung: K3 – Zentrum für Choreographie in Hamburg sucht Projektkoordinator*in

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, einer der vier Partner von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum, sucht ab Anfang August 2024 und zunächst bis 31. Juli 2025 (mit Option auf Verlängerung) eine*n Projektkoordinator*in für die Bereiche Tanzvermittlung/Kulturelle Bildung, insbesondere im Rahmen des bundesweit aufgestellten Netzwerks explore dance (bis Jahresende 75%–100%; ab Januar 2025 voraussichtlich 75%). Die komplette Stellenausschreibung und Infos zur Bewerbung [hier](#). Bewerbungsschluss ist der 20. Mai.

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Dear colleagues, dear dance professionals, dear TANZPAKT community,

With our [Dance Challenge #TogetherWeDance](#) around this year's World Dance Day, we want to set an example for democracy, cohesion and diversity together with you – values whose importance for our society cannot be emphasised often enough given the current political climate and, in particular, recent events. We are delighted with [everyone who has taken part so far](#) and look forward to receiving more dance videos by mid-May. Applications for actions on the “Dance creates social cohesion” day of action, which will take place on 13 September at the Brandenburg Gate, can also be submitted until 10 June! All information on the [call for entries](#).

With best regards,
the TANZPAKT team

Antje Pfundtner in Gesellschaft: “Oh, a Visitor!” – Premiere on 15 May in Hamburg

When I receive a guest and offer them cake, I end up with less for myself. But if I share thoughts with the guest, I end up with more. And what if I share a stage with the guest, what do I actually give away? [“Oh, a Visitor!”](#) invites you to think of the stage space as a divisible place and to share the visibility of an evening with other artists. In view of the fact that artists are facing an increasing scarcity of resources because money and stage spaces are dwindling, Juliana Oliveira, Antje Pfundtner and Matthew Rogers invite other artists to share the stage with them. The artists Tanya Chizhikova, Hannah Kowalski, Israel Akpan Sunday and Mab

Cardoso will each open one of the four performance evenings and show excerpts from existing or upcoming projects. During the performances, they will be joined by other guests, such as the ukulele players from the Ukulele Hamburg e. V. association. On show from 15 to 18 May at Kampnagel in Hamburg.

INTER-ACTIONS: “Only when we dance” – Kick Off on 16 May in Heidelberg

“Only when we dance” is a campaign that aims to make dance in Heidelberg visible in all its different facets and bring people together. Together with many partners, INTER-ACTIONS – more than a dance company wants to encourage Heidelberg residents to watch and dance, indoors and outdoors, until the end of October. On 16 May, the Heidelberg company, together with the Verein gegen Müdigkeit and halle02, invites you to the [opening of the first outdoor area](#) – on the Kurfürsten-Anlage meadow directly opposite the main railway station. The event starts at 18:00 with short activities in small groups and time for socialising. Afterwards, choreographer Edan Gorlicki will offer a movement session for anyone with or without previous dance experience who wants to warm up for a great evening of dancing. All you need for the silent disco from 20:00 to 22:00 are headphones and a desire to dance – there’s music for everyone. Participation is free of charge, registration is not necessary.

Tanznetz Freiburg: “DANCE DATES #5” on 17 & 18 May

“DANCE DATES” is a dating platform for contemporary dance pieces. In each case, a Freiburg dance production meets a national dance production. This date enables dance professionals to engage in a direct artistic exchange. In the fifth edition of [“DANCE DATES”](#) on 17 and 18 May, “UN AMOR oder DIE ERFINDUNG MEINER MUTTER” by PLAN MEE/ Eva Borrmann from Nuremberg and the Freiburg production “INVENTAIRE” by the company ONZE CHAMBRES/Claire Pastier and Daniel Rakovsky will meet: In her solo performance, Eva Borrmann approaches the image of her own mother, who has dedicated herself to flamenco. The drawing of the flamenco dancer alternates between past and present, forming an image of a woman searching for her current position. In Rakovsky and Pastier's work, two men of different ages meet in the remains of a shared house. Are they father and son? A person and his alter ego or the evil doppelgänger? The piece plays with the similarities and contrasts between the two bodies, with the two dancers acting alternately as echo, mirror and repulsion. Both productions differ in form and aesthetics, but in terms of content they are linked by the theme of exploring cross-generational relationships. There will also be an artist talk on the first evening, with plenty of space for dialogue before, between and after the performances.

Sebastian Weber Dance Company: “The Long Run” at TANZ! Heilbronn on 19 May

On 19 May, Sebastian Weber will be performing [“The Long Run”](#) as part of the TANZ! Heilbronn festival at the Komödienhaus of the Heilbronn Theatre. In his solo, the choreographer from Leipzig examines his own role as a white man in a black art form. In the early 1990s, Sebastian Weber experienced the New York tap dance scene as a place that had left racism behind. The black masters of jazz tap practised tap dance as a community of solidarity into which they welcomed young Europeans with open arms. “If you have a pair of tap shoes on, you are in!” said Gregory Hines, and his brother Maurice followed suit: “Dancers don’t see colour” – and meant it in a positive way. 30 years later, a renewed questioning of racism and privilege is shaking up the certainties of that time. Was the community with the old masters a mistake? How could the mistake be corrected? And are the utopias of that time still conceivable today?

TanzFaktor: CircusDanceFestival visiting with two German premiers from 17 to 20 May

In May, the CircusDanceFestival will be a guest at TanzFaktor with two performances. With [“Glorious Bodies”](#), to be seen on 17 and 18 May, choreographer Piet Van Dycke brings a piece of living circus history to the stages of Cologne. In this contemporary performance, acrobats aged between 55 and 68 fill the stage space with their perspectives, strengths and fragility. They are all united by a career in classical partner acrobatics. The piece takes a tender look at how artists’ bodies change over time and shows how they can artfully make peace with their changing abilities. On 19 and 20 May, Laura Murphy shows herself to be vulnerable in [“A Spectacle of Herself”](#) and ventures a deeply personal examination of the question of what it means to take up space and be seen. The circus performer mischievously addresses the extent to which characteristics that make her stand out in everyday life can be celebrated and played out in the circus.

Job advertisement: K3 – Centre for Choreography in Hamburg is looking for a project coordinator

K3 – Centre for Choreography | Tanzplan Hamburg, one of the four partners of explore dance - Netzwerk Tanz für junges Publikum, is looking for a project coordinator for the areas of dance education/cultural education, especially within the framework of the nationwide network explore dance (until the end of the year 75%-100%; from January 2025 probably 75%), starting at the beginning of August 2024 and initially until 31 July 2025 (with the option of extension). The complete

job advertisement and information on how to apply [here](#). The closing date for applications is 20 May.

TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz Deutschland e. V.